

Sommersemester

AKADEMIE am DOM



Gute Gründe

Sommersemester 2026

wahlweise vor Ort oder online

Übersicht Sommersemester 2026

Gute Gründe



© ThK

- C. RICHTER: Biblische Tradition im Lichte der Resilienzforschung (4.3.26)
- J. LOFFELD: ... wenn Religion keine Rolle mehr spielt (5.3.26)
- C. DOCKTER: Glaube – zwischen Profilierung und Formlosigkeit (11.3.26)
- M. BÜNKER: Dietrich Bonhoeffer zum 120. Geburtstag (18.3.26)
- K. STOECKL: Gehen Christentum und Demokratie zusammen? (23.3.26)
- R.A. PERNER: Wachstum braucht Wurzeln (8.4.26)
- M. BECK: Gute Gründe für den christlichen Glauben (16.4.26)
- R. POLAK: Jugend tickt anders: religiöses Revival (29.4.26)
- P. LENDVAI: Ein glücklicher Mann. Ein Lebensbild (13.5.26)
- H. SCHÜLLER: Kirche in Europa (22.5.26)



© Luc Viafour

Im Brennpunkt

- M. QUAST-NEULINGER: „Integralismus“ als politische Theologie (25.2.26)
- A. WIEDER: Ziviler Widerstand als Demokratiekritik? (15.4.26)
- K. PRÖMPERS: Europäische Union – im Härtetest (15.4.26)
- H. KROMP-KOLB: Für Pessimismus ist es zu spät (22.4.26)
- U. BRAND: Norden oben – Süden unten? (22.4.26)
- I. BRODNIG: Gezielte Zerstörung öffentlicher Debatten (29.4.26)



© ThK

Theologie

- W. ACHLEITNER: Ringen um Gott und sein Reich (11.2.26)
- W. SANDLER: Wiederkunft Christi in bedrohlichen Zeiten (20.2.26)
- J.P. ABRAHAMOVICZ OSB: Abraham, Freund Gottes (11.3.26)
- F.E.C. DALANON / A. KRALJIC / A. MEJIA REYNOSO: Marienverehrung auf den Philippinen und in Lateinamerika (18.3.26)
- J. LAUSTER: Vom Wirken Christi und seines Geistes (25.3.26)
- P. BUKOVEC: „Dir ist Schweigen Lobgesang, Gott“ (8.4.26)



© gemeinfrei

Kunst & Theologie

- N. KRASA / M. LANDERER: Antonín Dvořák „Stabat Mater“ (19.3.26)

Editorial Gute Gründe

Denken und handeln bedürfen nicht nur guter Gründe und Argumente, sondern auch des Stehens auf gutem Grund: Bieten religiöse und politische Überzeugungen jenen sicheren Boden, auf dem tragfähige Beziehungen, Versöhnung, Ausgleich und sozialer Zusammenhalt gedeihen? Dem reife Persönlichkeiten entwachsen, die Ungewissheit und Belastung standhalten und den unheiligen Geistern der Gegenwart gewachsen sind ...?

Was sind **Gute Gründe**? Die AKADEMIE am DOM fragt nach Fundamenten und welchen Halt sie in stürmischen Zeiten bieten.



Johannesbasilika - Ephesus © ThK



Gemalte Theologie. Mittelalterliche Bibelhandschriften

Eröffnung der Ausstellung | Stephansplatz 3/3. Stock

Donnerstag, 19. Februar 2026 18:00 Uhr
Mag. Oliver Achilles



Alles in Arbeit

Dom Museum Backstage

Donnerstag, 26. März 2026, 16:00 Uhr
Dr. Johanna Schwanberg

ONLINE per Zoom oder VOR ORT:

Stephansplatz 3, 1010 Wien (wenn nicht anders angegeben) | begrenzte Teilnehmerzahl!
Barrierefreier Zugang zur AKADEMIE am DOM: Churhausgasse 2 – Bitte bei „Portier“ läuten.

FREIER BEITRAG: Sie können frei wählen zwischen: 15,- | 10,- | 20,-

KEIN BEITRAG: Personen unter 25 und Kulturpassbesitzer*innen nehmen gratis teil!

ANMELDUNG: online: www.akademie-am-dom.at
per Telefon: 01 51552-3708 (Christa Baier)

MI 11. FEB 2026

Anmeldung bis
04.02.2026



freier Beitrag jeweils
15,- | 10,- | 20,-

auch ONLINE



DOPPELVORTRAG | Gute Gründe | 16:00 – 17:30 & 18.00 – 19.30 Uhr

Ringen um Gott und sein Reich

Christlicher Glaube in Bildern und Fragmenten |
Gottfried Bachl

Gottfried Bachls Theologie verräumt kirchliche Bilder und Verwertungen Jesu, dessen Leben, Reden und Handeln einzig von der Bitte um das Reich Gottes durchdrungen war. Und sie gründet sich auf das paulinische Wort von der Schau „in Umrissen“ – denn erst im Angesicht Gottes werde sich die Vorläufigkeit aller theologischen Rede bewahrheiten.

16.00 Uhr: Empathie mit dem schwierigen Jesus

18.00 Uhr: Sehen in zerbrochenen Spiegeln. Gott wohnt mehr in der Frage als in der Antwort

Dr. Wilhelm ACHLEITNER, Theologe & ehemaliger Direktor Schloss Puchberg

FR 20. FEB 2026

Anmeldung bis
13.02.2026



freier Beitrag
15,- | 10,- | 20,-

auch ONLINE



VORTRAG | Gute Gründe | 16:00 – 18:00 Uhr

Leben von der Vollendung her

Der Glaube an die Wiederkunft Christi
in bedrohlichen Zeiten

Jesus hat sich nicht geirrt, als er das Kommen des Gottesreichs ins Hier und Jetzt ansagte. Ein Gott, der durch Verletzlichkeit Heilsmacht mit Gewaltlosigkeit verbindet, begründet Hoffnung, Mut und Widerstand in einer von Macht und Gewalt dominierten Welt.

ao. Univ.-Prof. Dr. Willibald SANDLER, Universität Innsbruck



VORTRAG | Gute Gründe | 16:00 – 17:30 Uhr

Mein Reich in dieser Welt

Ursprung, Ideologie und Perspektive
des „Integralismus“ als politische Theologie

Ausgehend von den USA, aber mit engen Verbindungen nach Österreich, verbreitet sich der sogenannte „Neo-Integralismus“. Gefordert wird die Unterordnung der politischen Autorität unter die geistliche Autorität, die völlige Regulation des Lebens durch die katholische Lehre, die Etablierung eines katholischen Regimes. Woher dieses Revival?

Ass.-Prof. Mag. Dr. Michaela QUAUST-NEULINGER MA, Universität Innsbruck



VORTRAG | Gute Gründe | 18:00 – 19:30 Uhr

Fürchte dich nicht!

Narrative, Bilder und Symbole der biblischen
Tradition im Lichte der Resilienzforschung

In den biblischen Texten – von Erzählungen bis zur weisheitlichen Literatur – findet sich ein fulminantes Panorama menschlichen Lebens in allen Facetten. Obwohl die Texte einer antiken Welt angehören, die Begriff und Phänomen der Resilienz noch nicht kennt, lassen sie sich im Lichte der jüngsten Resilienzforschung ausgesprochen gewinnbringend analysieren.

Prof. Dr. Cornelia RICHTER, Evangelische Kirche A.B. Österreich



VORTRAG | Gute Gründe | Videozuspielung | 19:00 – 20:30 Uhr

... wenn Religion keine Rolle mehr spielt

Gleichgültigkeit in religiösen Fragen scheint bei immer mehr Menschen der Normalfall zu sein. Damit erübrigen sich visionäre Hoffnungen und pastorale Ideen vergangener Jahrzehnte und der Weg wird frei, sich der notwendigen Transformation der Kirche in eine neue Gestalt zu öffnen.

Prof. Dr. Jan LOFFELD, Universität Tilburg

MI 25. FEB 2026

Anmeldung bis
18.02.2026



freier Beitrag
15,- | 10,- | 20,-

auch ONLINE

MI 4. MAR 2026

Anmeldung bis
25.02.2026



freier Beitrag
15,- | 10,- | 20,-

auch ONLINE

DO 5. MAR 2026

Anmeldung bis
26.02.2026



freier Beitrag
15,- | 10,- | 20,-

auch ONLINE

MI 11.
MAR 2026

Anmeldung bis
04.03.2026



freier Beitrag
15,- | 10,- | 20,-

auch ONLINE



VORTRAG | Gute Gründe | 16:00 – 17:30 Uhr

Abraham, Freund Gottes

Gute Gründe, warum Gott
keine Duckmäuser braucht

Abraham, der aus Glauben Gehorsame? Die meisten Befehle des Herrn befolgt er kommentarlos, doch auf Verheißungen reagiert er teils keck, lacht darüber und verlangt Beweise dafür. Und er versteht es auch, mit Gott zu handeln, denn Freunde prüfen einander. Gott braucht keine Duckmäuser, und genau das ist unsere Berufung.

P. Johannes Paul ABRAHAMOVICZ OSB, Benediktinerstift Göttweig

MI 11.
MAR 2026

Anmeldung bis
04.03.2026



freier Beitrag
15,- | 10,- | 20,-

auch ONLINE



VORTRAG | Gute Gründe | Videozuspielung | 18:00 – 19:30 Uhr

Christliche Identität zwischen Profilierung und Formlosigkeit

„Alle sollen eins sein“ (Joh 17,21)? Kulturelle und konfessionelle Vielfalt fordern dazu heraus, das christliche Bekenntnis plural und diversitätssensibel zu denken und zu kommunizieren, ohne den tragenden Einheitsgrund des Glaubens an Jesus Christus aus dem Blick zu verlieren. Diese Aufgabe kann nur in ökumenischer Verständigung gelingen. Müsste dabei nicht mehr am Abbau als am Aufbau von Identitäten gearbeitet werden?

Prof. Dr. Cornelia DOCKTER, Theologische Fakultät Paderborn

MI 18.
MAR 2026

Anmeldung bis
11.03.2026



freier Beitrag
15,- | 10,- | 20,-

auch ONLINE



VORTRAG | Gute Gründe | 16:00 – 17:30 Uhr

„Aufrichtige Gebete und verantwortliche Taten“

Zum 120. Geburtstag von Dietrich Bonhoeffer

Dietrich Bonhoeffer (1906–1945) spricht auch in unsere Zeit und Gesellschaft, wenn in seinen Aufzeichnungen aus der Haft „Widerstand und Ergebung“ er das geschichtsmächtige Wirken Gottes den Händen von Menschen anvertraut sieht, die glauben, „daß Gott auch aus dem Bösesten Gutes entstehen lassen kann und will“, und deshalb Widerstand zu leisten vermögen. Einblicke in Bonhoeffers Leben und inspirierendes Werk – und dessen drohenden Missbrauch durch die religiöse Rechte in den USA.

Altbischof Hon. Prof. Dr. Michael BÜNKER, Evangelische Kirche A.B. Österreich



CHRISTENTUM INTERKULTURELL | 18:00 – 19:30 Uhr

Ein Fest für die Gottesmutter

Marienverehrung auf den Philippinen
und in Lateinamerika

Die Verehrung der Gottesmutter spielt im Glaubensleben der Menschen im Globalen Süden meist eine existentielle Rolle. Insbesondere in den ehemaligen spanischen Kolonien haben sich spezielle Wallfahrtstraditionen ausgebildet. Ein interkultureller Blick aus erster Hand in die Kultur- und Dogmengeschichte der Marienfrömmigkeit und auf ausgewählte Feierlichkeiten zu ihren Ehren.

Father Ely C. DALANON, Wiener Filipino Catholic Chaplaincy | MMag. Dr. Alexander KRALJIC, Nationaldirektor für katholische anderssprachige Seelsorge | Angelo MEJIA REYNOSO, Lateinamerikanische Gemeinden



MUSIK & THEOLOGIE | 18:00 – 20:30 Uhr

Wer ist der Mensch, der nicht weinen würde?

Antonín Dvořák „Stabat Mater“ (1880)

Antonín Dvořák begann sein „Stabat Mater“ (op 58) wenige Monate nachdem 1875 seine nur zwei Tage alte Tochter Josefa gestorben war, und vollendete sie nach dem Tod zweier weiterer seiner Kinder im Sommer 1877. Dem Werk liegt die gleichnamige Sequenz aus der mittelalterlichen Liturgie zugrunde, die den Schmerz Mariens unter dem Kreuz betrachtet – ein Appell an das Mitgefühl der „Umstehenden“ und Trost derer, die selbst trauern.

Delegat Lic. Dr. Nikolaus KRASA, Erzdiözese Wien | Prof. Mag. Markus LANDERER, Dommusik Wien



VORTRAG | Gute Gründe | Videozuspielung | 19:00 – 21:00 Uhr

Gehen Christentum und Demokratie zusammen?

Neue Herausforderungen

Nach der Erfahrung von Weltkriegen und Totalitarismus trugen die christlichen Kirchen in Europa maßgeblich zur Förderung liberaler Demokratien bei. Doch nun gerät dieses Verhältnis unter Druck, wenn sich reaktionäre Kräfte auf das Christentum als Identitätsmarker gegen demokratischen Pluralismus, Migration und gesellschaftliche Vielfalt berufen. Kann und muss das Verhältnis von Christentum und Demokratie neu bestimmt werden?

Prof. Dr. Kristina STOECKL, Libera Università Internazionale degli Studi Sociali, Rom

MI 18.
MAR 2026

Anmeldung bis
11.03.2026



freier Beitrag
15,- | 10,- | 20,-

auch ONLINE

DO 19.
MAR 2026

Anmeldung bis
12.03.2026



freier Beitrag
15,- | 20,- | 30,-

auch ONLINE

MO 23.
MAR 2026

Anmeldung bis
16.03.2026



freier Beitrag
15,- | 10,- | 20,-

auch ONLINE

MI 25.
MAR 2026

Anmeldung bis
18.03.2026



freier Beitrag jeweils
15,- | 10,- | 20,-

auch ONLINE



DOPPELVORTRAG | Gute Gründe | 16:00 – 17:30 & 18.00 – 19.30 Uhr

Vom Wirken Christi und seines Geistes

Die ersten Anhänger Christi glaubten an seine bevorstehende Wiederkunft und ein rasches Ende der Welt. Bald aber führten sie ein religiöses Leben, das Stabilität und Orientierung garantierte. Doch immer noch wirkt Gottes Geist im Menschen, er treibt die Geschichte als oft verborgener Motor an, er findet sich in der Natur und der Faszination des Universums.

16.00 Uhr: Geronnene Lava – Was hat das Christentum der Welt gebracht?

18.00 Uhr: Der Heilige Geist. Eine Biografie

Prof. Dr. Jörg LAUSTER, Universität München

MI 8.
APR 2026

Anmeldung bis
01.04.2026



freier Beitrag
15,- | 10,- | 20,-

auch ONLINE



VORTRAG | Gute Gründe | 16:00 – 17:30 Uhr

„Dir ist Schweigen Lobgesang, Gott“ Eine negative Theologie der Liturgie

Jede Aussage über Gott muss vorläufig bleiben, denn als Geschöpfe können wir die Grenze zwischen Immanenz und Transzendenz nicht überspringen. Eine Negative Theologie der Liturgie setzt bei der Ahnung Gottes und existentiellen Erfahrungen an: im Staunen, im Schweigen, im Lobpreis. Der Vortrag stellt die Grundlagen dieses Ansatzes – Ritual, Poesie, Musik und Kunst – sowie wichtige Theologen und Künstler wie Ephräm den Syrer, Cusanus, Schleiermacher und Arvo Pärt vor.

Ass.-Prof. DDR. Predrag BUKOVEC, Katholische Privatuniv. Linz / THEOLOGISCHE KURSE

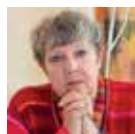
MI 8.
APR 2026

Anmeldung bis
01.04.2026



freier Beitrag
15,- | 10,- | 20,-

auch ONLINE



VORTRAG | Gute Gründe | 18:00 – 19:30 Uhr

Wachstum braucht Wurzeln

Ein aufstrebender Baum benötigt seitlichen Freiraum, um nicht zu verkrüppeln – und zugleich Halt in der meist unsichtbaren Tiefe: Balance durch Verwurzelung. Wachstum wird heute oft nur materiell angedacht und man hortet: Besitz, Techniken, Wissen – nicht aber Gewissen. Zur mentalen Gesundheit aber bedarf es der Balance: zeitlich, seelisch, sozial. Auf die kulturelle und spirituelle Ausgewogenheit wird oft vergessen. Das sollte sich ändern. Wachsen dürfen.

Prof. Dr. Rotraud A. PERNER B/MTh (evang), Psychoanalytikerin und evang. Theologin



VORTRAG | Gute Gründe | 16:00 – 17:30 Uhr

Ziviler Widerstand als Demokratiekritik?

Demokratien verbürgen das Recht auf politischen Widerstand einzelner sowie Protestaktionen von Gruppen. Zugleich setzen sie diesen (notwendige) Grenzen, denn nicht jeder Protest verfolgt demokratische Ziele. Wo aber und nach welchen Kriterien verlaufen diese Grenzen und lassen sich Widerstandspraktiken einer normativen Bewertung unterziehen – insbesondere solche, die für sich reklamieren „das Volk“ zu repräsentieren?

Univ.-Ass. Mag. (FH) Dr. Anna WIEDER, Universität Wien



VORTRAG | Im Brennpunkt | 18:00 – 19:30 Uhr

Europäische Union – im Härtestest

Die Europäische Union steht vor einer Bewährungsprobe: Nur gemeinsam können die EU-Mitglieder den konkurrierenden Weltmächten China, Russland und USA als Partner gegenüberreten und demokratisch wie wirtschaftlich eine Rolle in der Welt spielen. Doch Erweiterung, gemeinsame Verteidigung u. a. – vieles ist umstritten.

Klaus PRÖMPERS, Journalist & USA-Experte



VORTRAG | Gute Gründe | 19:00 – 20:30 Uhr

Gute Gründe für den christlichen Glauben

Das Christentum ist eine Religion des Logos. Zu Weihnachten feiern wir, dass der göttliche Logos – Gottes Wort – Mensch geworden ist und unter uns wohnt. Ist darin der letzte Grund von allem, was ist, zu suchen und zu finden? Zweifellos ist authentisch gelebter Glaube das überzeugendste „Argument“ für die christliche Botschaft, aber es gibt auch rational nachvollziehbare Gründe ...

ao. Univ.-Prof. Mag. DDR. Matthias BECK, Universität Wien

MI 15.
APR 2026

Anmeldung bis
08.04.2026



freier Beitrag
15,- | 10,- | 20,-

auch ONLINE

MI 15.
APR 2026

Anmeldung bis
08.04.2026



freier Beitrag
15,- | 10,- | 20,-

auch ONLINE

DO 16.
APR 2026

Anmeldung bis
09.04.2026



freier Beitrag
15,- | 10,- | 20,-

auch ONLINE

MI 22.
APR 2026

Anmeldung bis
15.04.2026



freier Beitrag
15,- | 10,- | 20,-

auch ONLINE



VORTRAG | Gute Gründe | 16:00 – 17:30 Uhr

Norden oben – Süden unten?

Wege aus dem imperialen Kapitalismus

Globale Krisen erschüttern die wirtschaftlichen und politischen Grundfesten unserer Zeit und zeigen: Die ökologische Modernisierung des Kapitalismus funktioniert nicht. Ein System, in dem Länder des Globalen Nordens ihren Wohlstand durch den übermäßigen Zugriff auf Ressourcen anderer Regionen sichern, trägt maßgeblich dazu bei. So sehr dieses unser tägliches Leben prägt – sind doch ethische Alternativen denkbar?

Univ.-Prof. Dr. Ulrich BRAND, Universität Wien

MI 22.
APR 2026

Anmeldung bis
15.04.2026



freier Beitrag
15,- | 10,- | 20,-

auch ONLINE



VORTRAG | Gute Gründe | 18:00 – 19:30 Uhr

Für Pessimismus ist es zu spät

Was angesichts des Klimakollaps zu tun ist

Viele derzeitige Entwicklungen – Klimawandel, Biodiversitätsverlust, Kriege, aufgehende Schere zwischen Arm und Reich – geben Anlass zu ernster Sorge. Es gibt also gute Gründe pessimistisch zu sein, aber noch bessere, sich dieser lähmenden, deaktivierenden Stimmung nicht hinzugeben.

em. Univ.-Prof. Dr. Helga KROMP-KOLB, Universität für Bodenkultur Wien

MI 29.
APR 2026

Anmeldung bis
22.04.2026



freier Beitrag
15,- | 10,- | 20,-

auch ONLINE



VORTRAG | Gute Gründe | 16:00 – 17:30 Uhr

Über die gezielte Zerstörung öffentlicher Debatten

Warum Lügen / Fake News so gut funktionieren

Manipulierte Bilder, erfundene Geschichten, üble Gerüchte: Im Internet wird mit unfairen Methoden Stimmung gemacht, was sich auch eine populistische und extremistische Politik zunutze macht: Je aggressiver das Auftreten, desto größer die mediale Aufmerksamkeit. Doch es gibt Strategien, solche Eskalationsmuster zu entlarven und der Verrohung mit kühlem Kopf zu begegnen, denn das aufgeheizte gesellschaftliche Klima ist brandgefährlich für die Demokratie.

Mag. (FH) Ingrid BRODNIG, Medienjournalistin & Autorin



VORTRAG | Gute Gründe | 18:00 – 19:30 Uhr

Jugend tickt anders: religiöses Revival bei jungen Menschen

Im Rahmen der vom ORF und der Universität Wien 2024 durchgeführten Studie „Was glaubt Österreich“ wurde erfragt, was Menschen glauben, was für sie im Leben zählt und sie im Leben trägt, worin sie Sinn, Halt und Orientierung finden. Zu den überraschendsten Ergebnissen zählt: Die Jüngsten haben die höchsten religiösen Werte ...

Univ.-Prof. MMag. Dr. Regina POLAK MAS, Universität Wien



LEBENSBIOD | 16:00 – 17:30 Uhr

Ein glücklicher Mann. Ein Mann, der Glück gehabt hat. Bisher.

Paul Lendvai im Gespräch

„Glücklich.“ – auch wenn „dieses Gefühl der Unsicherheit und Angst, dass sich alles im Leben immer schlagartig ändern kann“, bleibt: So beschreibt sich Paul Lendvai 95-jährig im Rückblick auf sein Leben in vier Identitäten: als Ungar und Österreicher, Jude und Europäer. Umso wachsamer für bedrohlich Wiederkehrendes nimmt er in seinen scharfsinnigen Analysen und Büchern die politische Zeitenwende in Europa und weltweit in den Blick.

Prof. Paul LENDVAI, Publizist & Moderator



VORTRAG | Gute Gründe | 18:00 – 19:30 Uhr

Kirche in Europa – Schlusslicht oder Zukunftslabor?

Ist der immer wieder angestellte Vergleich der Lage der Kirche in Europa mit der Lage der Kirche im „Süden“ der Erde sinnvoll? Niedergang hier, Blüte dort ...? Könnte die europäische, insbesondere die deutschsprachige Kirche nicht auch als vorgeschobenster Posten in einer radikal „auf-/abgeklärten“ Gesellschaft gesehen werden – und ihre Arbeit unter diesen Bedingungen als Pioniereinsatz für die Weltkirche?

Mag. Helmut SCHÜLLER, Pfarre Probstdorf

MI 29.
APR 2026

Anmeldung bis
22.04.2026



freier Beitrag
15,- | 10,- | 20,-

auch ONLINE

MI 13.
MAI 2026

Anmeldung bis
06.05.2026



freier Beitrag
15,- | 10,- | 20,-

auch ONLINE

FR 22.
MAI 2026

Anmeldung bis
15.05.2026



freier Beitrag
15,- | 10,- | 20,-

auch ONLINE

Johannesbasilika, Ephesus

© ThK



Scan mich ein!

THEOLOGISCHE KURSE

AKADEMIE am DOM

1010 Wien, Stephansplatz 3

Tel.: +43 1 51552-3708

akademie-am-dom@theologischekurse.at

www.akademie-am-dom.at

www.theologischekurse.at

Foto-Credits vgl. www.theologischekurse.at/akademie-am-dom

Qualitätstestiert nach LQW und Ö-Cert | Mit freundlicher Unterstützung von:

Österreichische
Bischofskonferenz


KATHOLISCHE KIRCHE
Erzdiözese Wien

FORUM
Katholischer
Erwachsenenbildung
in Österreich

 **Bundesministerium**
Frauen, Wissenschaft
und Forschung

HERDER
Wir setzen Lernerkulturen.

DIE FURCHE 